



Im Einsatz für...

Hier erzählen SUPERillu-Leser von **Menschen, die sich engagieren**. Ob für einen Verein, den Heimatort, die Natur oder Hilfsbedürftige, ob beim Kuchenbasar oder als Elternsprecher – schreiben Sie uns, bitte mit Fotos



Während der totalen Verfinsterung der Sonne war auch die Venus zu sehen (im Kreis). Rechts: in seiner Nachtaufnahme vom Cerro Tololo markierte Clausnitzer einige Sternbilder des südlichen Sternenhimmels



...die Astronomie

Lutz Clausnitzer, 70, aus Obercunnersdorf (Sachsen) ist pensionierter Astronomielehrer. Er will Menschen für die Lehre von den Sternen begeistern. Hier berichtet er von einer Reise in die Anden

Ende Juni flog ich mit fünf Bekannten nach Südamerika. Wir sind alle fasziniert von den Sternen und unser Plan war, Material über die dortige Astronomie zu sammeln. Denn schon die Inkas hatten sich mit dem Lauf der Gestirne befasst, und heute stehen in Chile die größten Sternwarten der südlichen Hemisphäre.

Höhepunkt unserer Reise sollte am 2. Juli die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis sein – auf dem 2400 Meter hohen Berg La Silla in den chilenischen Anden. Hier betreibt die Europäische Südsternwarte viele Teleskope, und vor einiger Zeit hatte jemand errechnet, dass der Kernschatten genau darüber hinwegziehen würde. Ein schöner Anlass, dieses berühmte Observatorium zu besichtigen!

Zunächst aber reisten wir nach Buenos Aires in Argentinien, um vorher noch andere



Im Naturkundemuseum Buenos Aires: Clausnitzer mit Meteoriten



Dieses 4-m-Teleskop auf dem Cerro Tololo (Chile) war bis 1998 das größte Fernrohr der Südhalbkugel!

Ziele anzusteuern. Etwa das Planetarium Galileo Galilei, in dem ein großer Projektor von Zeiss Jena aus dem Jahr 1966 zu sehen ist. Bei einem Ausflug in die Region Cafayate im Norden des Landes machten wir uns schon mal mit einigen Schönheiten des südlichen Sternenhimmels vertraut. Unübersehbar: das Kreuz des Südens, die beiden Magellanschen Wolken und Alpha Centauri, der mit einer Entfernung von 4,34 Lichtjahren unserer Sonne nächstgelegene große Stern. Beeindruckend: Die Milchstraße war so hell, dass sie Schatten warf!

Rechtzeitig trafen wir am 2. Juli auf dem La Silla

in Chile ein, mit Hunderten Fans, die wie wir im Voraus Tickets ergattert hatten. 15.24 Uhr Ortszeit war es so weit, der Mond schob sich vor die Sonne, 16.39 Uhr begann die totale Bedeckung. Die Sonne erlosch, die Korona flammte auf, die Venus erstrahlte. Eine und eine Dreiviertelminute später schickte die Sonne ihr neues Licht zu uns. Einfach überwältigend!

Obwohl das Universum uns Menschen gute Existenzbedingungen liefert, ist die Astronomie in der Bildung leider oft nur eine Randerscheinung. 2007 wurde Astronomie in Sachsen als Unterrichtsfach sogar abgeschafft! Deshalb möchte ich mit meiner Website www.lutz-clausnitzer.de und der von mir entwickelten App „AudioHimmelsführungen“ zeigen, dass es spannend und lehrreich ist, über die Erde hinaus zu blicken.

Schreiben Sie uns!

Erzählen Sie von Ihrem Ehrenamt, stellen Sie einen Verein vor, berichten Sie über Projekte. Wir suchen Geschichten von Menschen, die sich kümmern und anpacken!
Text und Fotos: **SUPERillu**, Potsdamer Str. 7, 10785 Berlin
leserbriefe@superillu.de
Stichwort: Engagement